

## Kurzbericht vom IM 2013 in Berlin

Das 19. ‚International Meeting‘ von Sammlern und Forschern von historischen Rechengegeräten fand in der Bundeshauptstadt Berlin statt. Berlin war und ist nicht nur eine Stadt der Politik und Kultur, sondern auch eine Industriemetropole. Grosse Firmen wie Borsig, Siemens, AEG und viele mehr hatten hier ihren Standort. Die Rechenhilfsmittel, die in diesen Firmen verwendet wurden, waren unser Schwerpunktthema des Treffens.

Die Tagung wurde vor Ort von Klaus Krämer organisiert und er hat die Anmeldungen entgegen genommen. Für das Programm war Prof. Karl Kleine verantwortlich. 46 Teilnehmer aus 10 Nationen (3 CH, 23 DE, 1 IL, 2 IT, 9 NL, 1 LU, 1 SF, 2 SP, 3 UK, 1 US) trafen sich im Haus des „Akademischer Verein HÜTTE e.V.“, Carmerstrasse 12, Berlin-Charlottenburg, zu unserer Tagung.

Der Akademische Verein HÜTTE e.V. ist eine Gemeinschaft von Studierenden und ehemaligen Studierenden der Berliner und Karlsruher Hochschulen, die 1846 in Berlin gegründet wurde.

Der Verein ist zudem Herausgeber technisch-wissenschaftlicher Literatur. Dabei ist die "Hütte - Des Ingenieurs Taschenbuch" das bekannteste Buch. Die erste Auflage erschien bereits im Jahr 1857.



### Freitag, 11. Oktober 2013:

Die Tagung wurde durch Herrn Karl Kleine und Herrn Klaus Krämer eröffnet. Dabei wurde der „Akademische Verein Hütte“ vorgestellt und dessen geschichtliche Entwicklung erläutert.

Dann folgten 2 Vorträge über die Berechnung der Logarithmen und ein Vortrag über einen Sonder-Rechenschieber zur Lösung von Aufgaben der Kombinatorik.

Die anschliessende Tauschbörse war dieses Mal nicht öffentlich. Dafür war das Angebot an Rechenschiebern, Büchern, et cetera sehr gross. Viele Preziosen wechselten den Besitzer.

Am Abend ging es dann zum gemeinsamen Essen ins Restaurant & Bistro-Café „Filmbühne“. Das ehemalige Kino "Filmbühne am Steinplatz" wurde mit einem Restaurant ergänzt. Der alte Kinosaal wird heute als Veranstaltungsraum genutzt.

#### Samstag, 12. Oktober 2013:

Die Tagung wurde mit 12 Vorträgen fortgesetzt. Hier wurden einige sehr interessante Sonderrechenschieber vorgestellt. Aber es wurde auch über Persönlichkeiten berichtet, die den Rechenschieber durch Ausstellungen bekannt gemacht haben oder für dessen Förderung im Unterricht eingetreten sind.

Im Tagungsband sind alle Vorträge zusammengefasst. Deshalb wurde hier auf die einzelnen Vorträge nicht näher eingegangen. Das reich illustrierte Buch "Computing for Science, Engineering, and Production", herausgegeben von Karl Kleine, ist sehr zu empfehlen. ISBN: 978-3-7322-8138-1. Es ist im Buchhandel erhältlich und kostet € 44,-.

Während die Tagungsteilnehmer die vielen Vorträge hörten, hat Anne Krämer den Partnerinnen und einem Partner die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Berlin gezeigt. Bei der „City Circle Tour“ mit dem Bus kann man an 20 verschiedenen Haltepunkten einsteigen, unterbrechen und wieder zusteigen, ganz wie es einem beliebt. Eine längere Unterbrechung gab es am Gendarmenmarkt. Denn neben der Besichtigung der beiden Dome war ein Besuch im grössten Schokoladenhaus der Welt von „Fassbender & Rausch“ angesagt. Im Schokoladen-Café und -Restaurant wurden dann die Köstlichkeiten probiert und im Laden konnten sie gekauft werden.



Am Abend trafen sich alle im Alt-Berliner Kneipen-Restaurant „Dicke Wirtin“ am Savigny-Platz zum gemeinsamen Essen. Mit einem „Berliner Buffet“ wurden wir mit heimischen Gerichten verwöhnt.

#### Sonntag, 13. Oktober 2013:

Am Sonntag wurde das Treffen mit dem Besuch des Deutschen Technikmuseums fortgesetzt und beendet. Das Museum lädt zu einer Reise durch die Kulturgeschichte der Technik ein. Es bietet faszinierende Ausstellungen zu Luftfahrt, Schifffahrt, Schienenverkehr, Automobilität, Filmtechnik, Computergeschichte und vielem mehr.



Computergeschichte wurde von Konrad Zuse in den 1940er Jahren mit der Entwicklung des ersten funktionsfähigen, programmgesteuerten Rechners in binärer Gleitkommatechnik geschrieben. Die Z3 von 1941 wurde leider im 2. Weltkrieg zerstört. Der neue Z3r wurde von seinem Sohn, Horst Zuse, mit modernerer Technik nachgebaut. Er entspricht der Originalgröße.

Mit einem Lichtbildervortrag führte uns Horst Zuse in die Zuse-Computertechnik ein. Anschliessend führte er uns durch die Zuse-Sammlung und demonstrierte uns den kürzlich von ihm fertiggestellten Z3r. Ausführlich wird darüber auch im Tagungsband berichtet.

Während den drei Tagen haben wir beim geselligen Zusammensein Freundschaften vertieft und neue geschlossen sowie viel Interessantes zu unserem Sammelgebiet erfahren.

Das nächste ‚International Meeting‘ findet vom 5.-7. September 2014 in Rotterdam/Delft in den Niederlanden statt.

Hans Kordetzky  
Mugerenstrasse 62  
CH-6330 Cham